

Victor Gentz gewinnt mit Wallach „Othello PS“ die Spielbank Berlin-Trophy

****Deutschlands wichtigstes Traber-Derby in Berlin****

Das wichtigste Trabrennen der Bundesrepublik ging am Sonntag auf der Trabrennbahn Mariendorf mit überraschenden Rekorden zu Ende.



Stolzer Gewinner der Spielbank Berlin-Trophy, Victor Gentz mit „Othello PS“. Es gratulierten Gerhard Wilhelm (rechts) und Anette Brücher-Herpel (ganz links).

„Days of Thunder“ mit Lokalmatador Thorsten Tietz im Sulky hat das 127. Deutsche Traber-Derby gewonnen. Der vierjährige Hengst und der in Mariendorf wohnende Tietz verwies am Sonntag auf der Trabrennbahn Mariendorf nach 1900 Metern den hohen Favoriten Usain Lobell mit Robin Bakker sowie Grand Ready Cash mit Dion P. Tesselaar auf die Plätze. Bei

Kaiserwetter verfolgten 8.200 Besucher die Rennen auf der traditionsreichen 1913 gegründeten Pferdesportanlage in Mariendorf. Auf der offenen, denkmalgeschützten Kaiserlich-Endellschen Tribüne konnte die Spielbank Berlin, der langjährige Sponsor des Deutschen Traber-Derbys, zahlreiche Gäste begrüßen. Das Roulette-Spielangebot erfreute sich besonderer Beliebtheit und war-neben den Rennen- das Highlight des Renntages. Rennbahn-Besitzer und Vorstandsvorsitzender Ulrich Mommert bedankte sich bei Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin, und Anette Brücher-Herpel, Geschäftsführerin der NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland, für das langjährige Engagement der Spielbank Berlin beim beliebten Deutschen Traber-Derby. Die Spielbank Berlin Trophy gewann über eine Distanz von 1.900 Metern souverän in einem packenden Rennen gegen starke Konkurrenz überraschend Victor Gentz mit dem temperamentvollen Wallach „Othello PS“. Das Derby ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte und seit 70 Jahren ständiger Austragungsort des Klassikers. Gerhard Wilhelm: „Für die Spielbank Berlin ist das Derby-Meeting ein nicht wegzudenkender Teil der Sportstadt Berlin. Die Begeisterung der Zuschauer und die besondere Atmosphäre auf der Trabrennbahn bestätigen uns, an dieser Tradition festzuhalten“.

